

Titel: Unsere Siedlung!

Kurzbeschreibung: Der Kanton Schaffhausen beteiligte sich am Modellvorhaben des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE „Nachhaltige Siedlungsentwicklung in Kooperation mit privaten Wohnungseigentümern“. Mit diesem Modellvorhaben sollten Anreizstrategien entwickelt werden, wie private und institutionelle Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Genossenschaften für die Aufwertung ihrer Wohnliegenschaften gewonnen werden können.

Im Rahmen dieses Modellvorhabens ist die Stadt Schaffhausen im Jahr 2011 mit den Eigentümern der Siedlung Im Brüel (Im Brüel, Neutalstrasse, Stüdliackerstrasse, Thayingerstrasse 6) im Quartier Herblingen, gegenüber des Herblingermarkts, eine Kooperation eingegangen zur Aufwertung des Wohnumfeldes der in die Jahre gekommenen Siedlung. In der Siedlung lebten zu diesem Zeitpunkt ca. 635 Personen aus 30 Ländern, darunter ca. 30 % Kinder und Jugendliche und ca. 15 % SeniorInnen. Ca. 78 % der BewohnerInnen hatten Migrationshintergrund. Das interdisziplinäre Projektteam setzte sich folgendermassen zusammen: Stadt Schaffhausen (Stadtplanung, Stadtgärtnerei, Quartierenwicklung); CPV/CAP Pensionskasse Coop, Logis Suisse AG, Wohnbaugenossenschaft CMV, Ritter Immobilien Treuhand AG, Landschaftsarchitekt Daniel Bösch. Die Quartierentwicklung und Landschaftsarchitekt Daniel Bösch führten mit den BewohnerInnen einen Mitwirkungsprozess durch, in Form von „Siedlungs-Safaris“. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen machten eine separate Begehung des Wohnumfeldes der Siedlung mit anschliessenden Workshop. Neben baulichen Aspekten wurden in den Workshops auch das Zusammenleben in der Siedlung, die Nachbarschaft thematisiert. Im Dezember 2011 wurden der Bevölkerung die umfangreichen Resultate und Ideen aus dem Mitwirkungsprozess vorgestellt. Die Realisierungsphase der baulichen Anpassungen des Wohnumfeldes wurde in 4 Etappen von 2011-2014 umgesetzt. Als sozialkommunikative Massnahmen wurden eine zusätzliche mehrsprachige Hausordnung mit Piktogrammen, ein Siedlungsfest sowie Aktionen im Aussenraum gemeinsam mit den BewohnerInnen umgesetzt. 2014 schloss der Bereich Soziales der Stadt Schaffhausen mit den Eigentümern der Siedlung zudem eine Vereinbarung ab, betreffend Zusammenarbeit mit dem Arbeitsintegrationsprogramm 50+ des Sozialen Wohnens Geissberg für Unterhaltsarbeiten im Aussenraum, als Unterstützung für den Hauswart. 2015 wurden die vorläufig letzten Massnahmen im Aussenraum durch die Quartierentwicklung und die

Jugendarbeit Stadt Schaffhausen zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus der Siedlung umgesetzt: Bau von 2 Weidenhäusern, Reparatur und Bemalung von Wipptieren, Bau und Bemalung von Kisten für ein Bodenschach, ein Wettbewerb für Spielplatz-Namen und Montage der Spielplatz-Namenstafeln im Aussenraum sowie ein Grill-Fest.